

## **... nichts wesentliches ...**

### **Tagebuch von Frau F., Coburg:**

*Heute war nichts wesentliches. Durch die viele Arbeit im Haus komme ich gar nicht dazu, Erkundungen einzuziehen. Im Proviantamt gab es Kohlen, Weizen und Hafer soviel man wollte. Hatte aber auf den Behörden zu tun, sodaß ich diese Vorteile nicht wahrnehmen konnte. Ausgang war früh 2 Stunden und nachmittags 2 Stunden.*

### **Notizbuch von Herrn K., Scheuerfeld:**

*Nachts 11 Uhr 5 amerikanische Neger Soldaten meine Haustür eingeschlagen und in die Wohnräume eingedrungen. Im Ort verschiedene junge Mädchen vergewaldigt.*

### **Tagebuch von Frau S., Coburg:**

*Um die kleinen Beine ein wenig in Bewegung zu bringen, durften sie heute mit zum Milchhof gehen. Dort gibt es „Stichmilch“ so viel man haben will, besser gesagt: so viel man fortbringt. Kunstgerecht kletterten Klaus und Wieland mit ihren großen vollen Kannen über die recht wacklige Brücke, die nur noch aus hängenden Brettern und Balken besteht, zum Milchhof. Als ich auf dem Rückweg die Bemerkung machte, „Wir könnten uns eigentlich die Füße in Milch waschen, da es doch so wenig Brunnenwasser gibt.“, ließ sich W. dies nicht zweimal sagen und schwupp, drin war er mit seinen Füßchen in der Kanne.*

### **Kalender des Coburger Soldaten H.:**

*Einsatz*

**Samstag  
14. April 1945**